
Subject: Haarausfall entdeckt. Was könnte vorliegen?
Posted by [Keykey](#) on Sat, 30 Sep 2006 12:36:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen! Jetzt kommt ein bissl Text, aber danke für alle, die sich die Zeit nehmen...

Seit ca 2 Monaten verliere ich auffallend viele Haare. Das viel mir damals schon nach dem Duschen auf. Wir haben ein Sieb über dem Abfluss der Dusche, sodass alle Haare hängenbleiben.

Davor waren es immer wenige Haare, so 30, selten mehr(ich muss schätzen, weil ichs damals nicht gezählt habe).

Inzwischen sind es so viele geworden, dass das Sieb komplett bedeckt ist, es sind nun IMMER über 120 Haare. Beim Haarestylen mit Gel danach bleiben dann noch zusätzliche so 20 Haare an den Händen kleben. Hinzu kommen dann noch die Haare, die ich morgens nach dem Aufstehen im Bett finde. Das sind nochmal 10 bis 20. Das Haar ist auch sehr dünn. Man sieht den Haarausfall eigentlich gar nicht, nur ich weiss halt, wie es früher aussah. Noch ist es nicht so schlimm, aber ich denke mal, wenn man alles hochrechnet, dann gehen täglich mindestens 200 Haare dahin.

Meine Ernährung war schon immer sehr gut, außerdem treibe ich oft Sport. Mein Vater hatte mit 20 Jahren schon ne Glatze, ich bin nun 21. Mein Großvater mütterlicherseits erst mit über 50 Jahren.

Mit großer Wahrscheinlichkeit wird es sich natürlich um einen vererbten Haarausfall handeln, aber man gibt die Hoffnung ja nie auf. Es gibt da nämlich so ein paar Sachen, die auf andere Ursachen hindeuten (kann sich jemand dazu äußern?):

1. Die Haare fallen überall aus (so kommt es mir jedenfalls vor)
2. Vorne am Haaransatz stehen ganz dünne, kurze Haare.
3. Nach dem Duschen finde im Bereich des Abflusses eine Beschichtung der Duschwanne vor. Ich kanns schwer beschreiben. Es fühlt sich an, wie eine Ansammlung von Haarschuppen. Wenn man mit dem Finger darübergeht, raut es sich auf, wie so ein Radiergummi.
- 4 Ich habe regelmäßig kleine rote Punkte auf der Kopfhaut. Nicht viele, aber manchmal eben sichtbar.
5. An fast allen Haaren, die rausfallen, sind die Wurzelansätze vorhanden

In welchen Nahrungsmitteln ist Zink/Eisen enthalten?

Ich werde nächste Woche am Montag zu einem Hautarzt gehen.

Danke für eure Antworten!!!mFg

Subject: Re: Haarausfall entdeckt. Was könnte vorliegen?
Posted by [loydd](#) on Sat, 30 Sep 2006 13:04:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Herzlich willkommen!

Hab nich viel Zeit, deshalb ganz kurz!

Zuersteinmal: Fooooooooooooossss!!!!

Hast ja bischen was erzählt, also erblich biste ja schonmal vorbelastet....d.h. die Warscheinlichkeit dass du auch ne AGA hast liegt schon sehr hoch.

Geh kein Risiko ein und leg sofort los!

Du musst allerdings erheblich viel Gedult und vor allem Kohle haben!

Such mal bischen mit der Suche hier im Forum nach den Mitteln:

- 1: Finasterid(Propecia)
- 2: Minoxidil (Regain)
- 3: Spiro

leg los....leg los...leg los!

--> bin 24 und angefangenhat es bei mir mit c.a. 22.
Das geht schneller als man denkt!

Subject: Re: Haarausfall entdeckt. Was könnte vorliegen?

Posted by [nickery](#) on Sat, 30 Sep 2006 13:10:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haare fallen bei mir auch überall leicht aus, lassen sich leicht ausrupfen etc. trotzdem bildet sich bei mir nur an den aga-typischen bereichen eine sichtbare ausdünnung. ich habe mir auch ewig eingeredet, dass mein ha 'ne andere ursache hat. aber wenn ich mich in meiner familie umsehe, ist es eben doch einfach nur die scheiss genetik. wenn dein vater mit 20 schon 'ne platte hatte und dein großvater mütterlicherseits "erst" mit 50, bedeutet das, dass es bei dir jetzt allmählich losgeht. sind ja beide familienstränge behaftet mit dem glatzengen.

mein vater ist 52 jahre alt und hat auch 'ne platte. vorne hat er noch 'ne kleine haarinsel und hier und da auch noch ein paar härchchen auf dem oberkopf. die ersten kahlen stellen hatte er aber bereits mit anfang 30. und bei mir wirds hinten auch immer lichter, so dass ich davon ausgehen muss, dass ich auch mit anfang 30 'n größer werdendes knie am hinterkopf habe. mit über 50 'ne glatze zu haben, bedeutet nicht, dass sich erst mit 40 die ersten anzeichen bemerkbar machen.

Subject: Re: Haarausfall entdeckt. Was könnte vorliegen?

Posted by [Amarok](#) on Sat, 30 Sep 2006 13:20:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Servus!

Du scheinst zwar erblich vorbelastet zu sein, aber zu

1) Lass auf jeden Fall mal die Schilddrüse checken. Eine Funktionsstörung kann zu diffusem Haarausfall führen.

2) Das wird oft bei zurückweichenden Haaransatz (GHE) beobachtet. Die Haare wachsen dünner, miniaturisiert und schließlich nicht mehr sichtbar nach.

3) Keine Ahnung, was das sein kann. Da müsstest du ja ein riesen Schuppenproblem haben, wenn du damit die Duschwanne beschichten kannst. Kein Shampoo Rückstände, oder sowas? Hast du denn starke Schuppen?

4) Wenn du Schuppen hast, könnte das von einem Seborrhoischen Ekzem kommen. Ist eine häufige Begleiterscheinung vom Haarausfall. Hab ich auch (Schuppen, Juckreiz, häufig auch Rötung). Juckt deine Kopfhaut?

5) Du meinst den kleinen weißen Knubbel? Das ist das verhornte Ende des Haarschaftes. Das heißt nur, dass deine Haare nicht über der Kopfhaut abbrechen, sondern ihre endgültige Länge erreicht haben. Ich hatte früher nur lange, kräftige Haare mit diesem Knubbel, heute sind auch kurze, dünne. Das ist eben die Miniaturisierung.

Wie loydd schon sagte: Foddoooooooooos!

Subject: Re: Haarausfall entdeckt. Was könnte vorliegen?

Posted by [Keykey](#) on Sat, 30 Sep 2006 13:27:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke erstmal. Fotos mache ich bald.

Was ihr noch wissen wolltet:

-Meine Kopfhaut juckt gar nicht, selbst beim Sport durchs Schwitzen kommt gar kein Juckreiz auf.
-Ich bin zwar kein Experte, aber ich glaube, dass ich wenig Schuppen habe. Ich leide zumindest nicht drunter und meine Kleidung ist auch nicht voll davon. Wenn das Licht ungünstig steht und ich mir mehrmals durch die Haare gehe, fallen natürlich einige Schuppen runter. Früher, vor 3 Jahren war es viel schlimmer.

Ich hatte damals mal, vor ca 10 Jahren LEICHTE Schilddrüsenprobleme gehabt. Kann der Hautarzt die Schilddrüse auch untersuchen oder muss das der Hausarzt machen? Wie wirds denn gemacht?

Subject: Re: Haarausfall entdeckt. Was könnte vorliegen?

Posted by [Amarok](#) on Sat, 30 Sep 2006 13:46:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was sind leichte Schilddrüsenprobleme? Nimmst du Medikamente? Wurde das in den letzten 10 Jahren nochmal untersucht? Hautarzt macht keine Schilddrüsenuntersuchung. Evtl. macht das dein Hausarzt, besser ist allerdings, zum Radiologen, oder Nuklearmediziner zu gehen. Übers Blut müssen die Werte T3, T4, TSH und Antikörper bestimmt werden. Dann macht er noch ne Ultraschalluntersuchung (Sonografie)

Häng dich aber nicht allein an der Schilddrüse auf. Auch wenn du eine Funktionsstörung hast, schließt das den erblichen Ausfall nicht aus.

Subject: Re: Haarausfall entdeckt. Was könnte vorliegen?

Posted by [balu123](#) on Mon, 02 Oct 2006 01:02:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

- 1) es kommt dir nur so vor (du siehst ja die ausdünnungen)
 - 2) deine haare werden miniaturisiert (schlechtes zeichen)
 - 3) schuppen sind oft bei HA zu beobachten
 - 4) das spricht nicht für anlagebedingten HA... geh zu einem hautarzt!
 - 5) spricht für anlagebedingten HA.
-

Subject: Re: Haarausfall entdeckt. Was könnte vorliegen?

Posted by [Keykey](#) on Wed, 04 Oct 2006 20:20:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo nochmal!

Kleine Zwischenbilanz:

Letzte Woche war ich bei einer Hautärztin. Ich habe ihr von meinem Haarausfall erzählt. Daraufhin hatte sie mir ohne jeglichen Test Propecia verschrieben. Ich war vielleicht gerade mal 5 Minuten in ihrem Beratungszimmer (und über 3 Stunden im Warteraum, naja, zwischendurch noch inner Stadt).

Ich fragte sie dann nach irgendetwelchen Nebenwirkungen. Sie meinte, es gibt absolut KEINE Nebenwirkungen.

Als ich sie dann gefragt habe, ob sie schon Erfolge bei den Patienten feststellen konnte sagte sie : "Ich habe es einigen verschrieben und danach habe ich nichts mehr von ihnen gehört. Ich denke mal, dass es wirkt." Oh man .

Von Propecia wusste ich bis dahin noch nichts, aber als ich dann hier von den Nebenwirkungen gelesen habe, wurde ich echt sauer. Natürlich treten die Nebenwirkungen nicht bei allen Menschen auf, aber ich denke ein guter Arzt sollte auf jeden Fall darüber informieren.

Jedenfalls war ich heute mittag bei meinem Hausarzt. Er habe damals auch einigen Leuten das Mittel verschrieben, jedoch mit wenig Erfolg: Mehr als die Hälfte der Leute haben die Behandlung alleine schon wegen den Nebenwirkungen abgebrochen!

Ich habe auch direkt einen Bluttest machen lassen. Es werden die für Haarausfall üblichen Dinge getestet.

Danach habe ich noch PH-Wert-Messstreifen gekauft. Es könnte in einigen Fällen eine Übersäuerung vorliegen.

Ist die der Fall, so würde selbst eine erhöhte Mineralstoffzunahme einfach von den Säuren

"zerfressen" werden. Man müsste in so einem Fall eine wesentlich höhere Dosis zu sich nehmen.

Die Bluttestergebnisse krieg ich Freitag zu hören. Mal abwarten

Was mir allerdings aufgefallen ist: Wie oben beschrieben fallen mir die Haare wirklich überall am Kopf aus. Es ist garantiert keine Einbildung.

Die Haare sind auch direkt über den Ohren und sogar unten im Nackenbereich, also mitten im Haarkranz sehr licht und dünn geworden.

Aber über den Ohren ist es schon extrem. Dort hatte ich früher nur Stoppel und man konnte die Kopfhaut fast nicht sehen.

Ich habe vorhin mit fast jedem Greifen in den unteren Nackenbereich Haare mit Wurzel herausziehen können. Einmal sogar drei. Ist das ein Zeichen für Diffusen Haarausfall? Selbst mein Vater hat dort noch dichteres Stoppelhaar.

So, danke für weitere Kommentare. Gebt die Hoffnung nicht auf!

Subject: Re: Haarausfall entdeckt. Was könnte vorliegen?

Posted by [tvtotalfan](#) on Wed, 04 Oct 2006 22:23:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also die Hautärztin ist ne echte Pfeife und hat keine Ahnung von Haarausfall, das merkt man ja gleich, denn sie informiert sich nicht einmal über dieses Mittel obwohl sie das schon einigen Patienten verschrieben hat. Echt peinlich die Alte !

hört sich wirklich sehr nach diffuser Alopezie an.

Hier im Forum wurde schon einiges dazu geschrieben, leider kann ich Dir keinen besseren Tipp geben als Dich selbst zu informieren und zwar mit der Suchfunktion und mit google

Was haben die Ärzte denn eigentlich zu Deinem Schuppenproblem gesagt bzw. was verschrieben ?

Ist SE diagnostiziert worden ?

Was für ein Shampoo benutzt Du ?

Subject: Re: Haarausfall entdeckt. Was könnte vorliegen?

Posted by [Keykey](#) on Thu, 05 Oct 2006 06:31:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit der Schilddrüse, das habe ich gestern vergessen zu fragen, aber meine Mutter meinte, dass ich damals noch gerade im Normalbereich wäre. Es gab damals keine Medikamente, die ich bekam. Aber die Schilddrüsenwerte bekomme ich ja eh morgen vormittag zu hören, also erstmal abwarten.

Ich benutze eignedlich nie ein bestimmtes Shampoo. Meine Mutter kauft immer irgendein günstiges von Aldi oder so.

Könnte es am Shampoo liegen? Das Shampoo, das ich seit etwa einem Monat verwende nennt sich KÜR Basic und ist glaub ich von Aldi. Wenn ich mich recht erinnere, hat es kurz nach dem ersten Gebrauch davon zum Haarausfall geführt. Es könnte also daran liegen. Könnte.

Welches Shampoo ist denn empfehlenswert? Firma? Artikelbezeichnung? Preis? Wo erhältlich (am besten in einem DM-Markt, dann hole ichs mir gleich).

Ich habe mir ja gestern Teststreifen geholt, um eine eventuelle Übersäuerung festzustellen. Dabei sollte der Durchschnittswert deutlich über 6,5 liegen. Gestern Abend hatte ich fast 8. Heute morgen hatte ich 5!!! Allerdings soll ich das immer erst eine gute Stunde nach dem Frühstück/Mittagessen/Abendessen prüfen. Bin gerade am Frühstück und teste dann nachher nochmal.

Ist denn ein Wert von 5 morgens auf nüchternen Magen normal? Immerhin habe ich mir gestern abend vorm TV noch ne Lasagne reingehauen. Das würde ja bedeuten, dass ich die ganze Nacht lang übersäuert war. Normalerweise esse ich ja erst 3 Stunden nach dem Aufstehen etwas, wenn ich ne normale Arbeitswoche habe. Nur im Moment habe ich ja Urlaub. Also würde ich an Werktagen dann noch übersäuert zur Arbeit fahren. Das könnte der Auslöser sein.

Naja, muss ich weiter beobachten.

Subject: Re: Haarausfall entdeckt. Was könnte vorliegen?

Posted by [blupp](#) on Fri, 06 Oct 2006 14:31:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Keykey,

Ich hab jetzt nicht viel Zeit, will aber trotzdem nen kurzen Post schreiben.

Deine Geschichte hört sich "haar"-genau an wie meine. (Schau dir einfach mal mein ersten Post "Leidensgenosse stellt sich vor" an).

Wie wir alle wissen gibt es für Haarausfall noch keine ultimative Waffe.

Mein Vorschlag lautet daher, dass du unbedingt alle Blut-, Hormon-, und Schilddrüsenwerte untersuchen lassen solltest. Hinzu solltest du noch ein Trichogramm machen lassen (Dies ist keine 100% ige Methode zur Feststellung von AGA, aber es sollte von Nutzen sein, wenn du dich

dafür entscheidest etwas gegen deinen Haarausfall (in Form von Minox oder Propecia)zu unternehmen.

Ich habe mich vor 9 Monaten entschieden Propecia zu nehmen und kann bis jetzt nur eine Verschlechterung feststellen. Ich bin im Moment stark am überlegen ob ich Propecia nicht absetzen soll, da es bei mir, meiner Meinung nach, mehr schadet als hilft. Dies sollte dich in deiner Entscheidung jetzt nicht negativ beeinflussen, da Propecia bei jedem anders wirkt.

Ich hab mich in den letzten Monaten sehr wenig mit dem Thema beschäftigt, weil ich nicht meine Leben nach meinem Haarausfall ausrichten will.

Falls du Fragen hast, werde ich dir diese sehr gerne beantworten (wenn ich Zeit habe --> uni ist grad ziemlich stressig).
